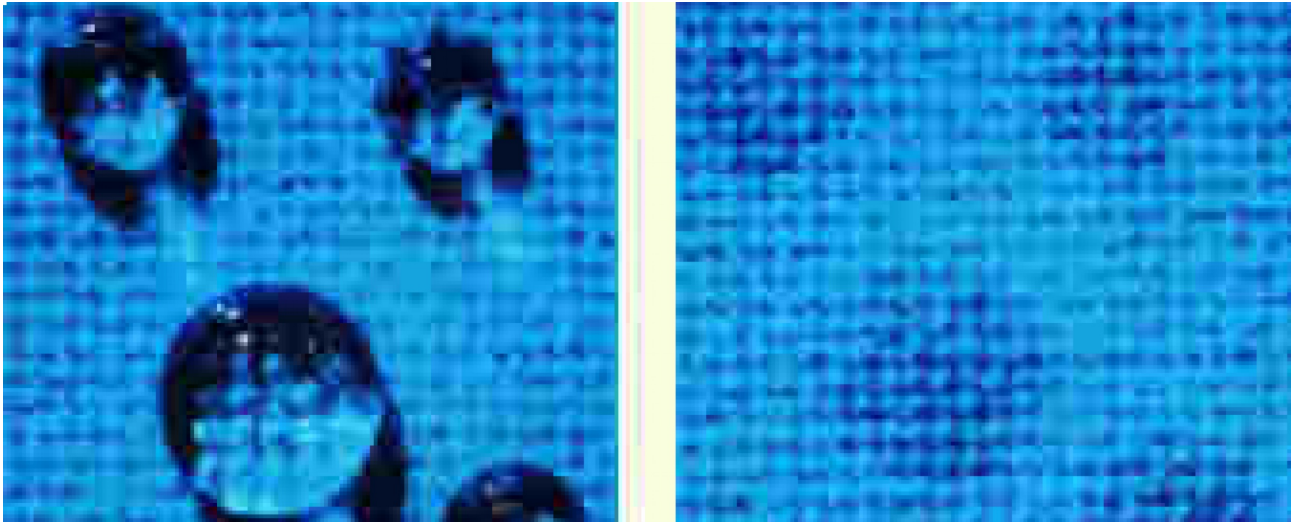


Gesundheitliche Risiken von Textilchemikalien



Mit wasserabweisenden Chemikalien ausgerüstetes Textilgewebe (links), nicht ausgerüstetes Textilgewebe (rechts) (Bild: zvg)

PROJEKTbeschreibung

Tributylzinn in Fussball-Leibchen, Formaldehyd in T-Shirts, Allergien auf gefärbte Nylonstrümpfe: Textilchemikalien sind immer wieder Thema in Anfragen von Konsumenten beim Bundesamt für Gesundheit. Die kantonalen Laboratorien gelangen ebenfalls an das BAG um eine Beurteilung der gesundheitlichen Relevanz von Schwermetallen oder organischen Schadstoffen in geprüften Textilien zu erhalten. Daher hat das BAG eine Studie durchgeführt, mit dem Ziel einer Priorisierung von Textilchemikalien hinsichtlich ihres Gesundheitsrisikos.

UNSERE LEISTUNGEN

Expertenbefragung, Industriekontakt und Literaturstudium zu Einsatz, Exposition und Toxikologie von Textilchemikalien. Entwicklung eines Bewertungsmodells und einer Datenbank für die Priorisierung der Chemikalien. Recherche Stoffdaten (Einsatzzweck, Gehalte auf dem Textil, physikalisch-chemische Eigenschaften, Toxikologie) zu ca. 300 Textilchemikalien und 1600 Textilfarbstoffen. Bewertung und Priorisierung. Publikationsfähiger Schlussbericht.

AUSFÜHRUNGSPERIODE

2001 - 2010

AUFTRAGGEBER

Bundesamt für Gesundheit (BAG), Abteilung Lebensmittelwissenschaften, Fachstelle Toxikologie, Zürich